

**Harl.e.kin e.V.**

c/o Klinik für Neonatologie & Kinder- und Jugendmedizin  
München Klinik Harlaching, München Klinik gGmbH  
Sanatoriumsplatz 2  
81545 München

[info@harlekin-verein.de](mailto:info@harlekin-verein.de), [www.harlekin-verein.de](http://www.harlekin-verein.de)



## Der Neujahrsbrief 2024

**Liebe FreundInnen, FörderInnen und Mitglieder des Harl.e.kin e.V.,**

das vergangene Jahr war bestimmt vom Ukrainekrieg mitten in Europa, die damit verbundene Energiekrise machte den Alltag der Menschen hier beschwerlicher (und teuer). Gerade für Familien mit früh- oder risikogeborenen Kindern verursacht dies wieder zusätzliche Belastungen. **Wie wichtig der aufsuchende, individuelle Zugang zu den Familien ist, hat uns bereits die Pandemie eindrucksvoll vor Augen geführt. Unsere Harl.e.kin-Mitarbeiterinnen sind oft die einzigen, die aufsuchend regelmäßigen Kontakt zu den Familien halten. Gemäß unserem Leitmotiv: Ist die psychosoziale Umgebung intakt, sind auch die Entwicklungschancen gefährdeter Kinder besser.**

Die finanziellen Einzelfallhilfen gehören fest zur Harl.e.kin-Arbeit und werden in begründeten Fällen für Familien in sozialer Not gewährt. Aus Mitteln des **SZ-Adventskalenders** und der **„Wohltätigkeitsstiftung der Ehepartner Melchior und Josepha Grosjean, letztere geborene Beierlein und deren Tochter Marie“** des Sozialreferats der Landeshauptstadt München kann der Harl.e.kin e.V. rasch und ohne bürokratischen Aufwand eine finanzielle Einzelfallhilfe zur Verfügung stellen. **Die Zahl derer, die dies beanspruchen müssen, wird stetig größer.**

**Erfreulich ist, dass 2023 die Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge Schwabing, Harlaching und Klinikum rechts der Isar in bewährter Weise weitergeführt werden konnte. Der Bedarf an professioneller Nachsorge für Früh- und Risikogeborene und ihre Familien bleibt konstant bestehen und wächst weiter.**

### **Harl.e.kin-Jubiläumssymposium 25+2 zu Ehren von Professor Reinhard Roos**

Der Harl.e.kin e.V. ehrt den Impulsgeber für professionelle strukturierte Nachsorge für Früh-, Früh- und Risikogeborene, Professor Reinhard Roos, mit dem Jubiläumssymposium **25+2** im schönen St. Vinzenz Haus des LMU Klinikums. **In den 80/90er Jahren wurden die MitarbeiterInnen der psychosozialen Elternberatung, die KinderärztInnen und Schwestern der Harlacher Kinderklinik zunehmend sensibel für Sorgen und Nöte von Familien mit kranken Babies, so Prof. Dr. med. Reinhard Roos, damals dort Chefarzt, und suchten hier nach tragfähigen Lösungen. Ein Ergebnis war, dass 1996 von den MitarbeiterInnen gemeinsam mit und unter Leitung von Prof. Roos der Harl.e.kin Verein gegründet wurde anfangs als **Harl (achinger) E (ltern) Kin (d-Initiative)**. 2003 entwickelte man in Harlaching das Harl.e.kin-Nachsorgemodell mit **Schnittstellen zwischen stationärer und ambulanter, medizinischer und sozialer Versorgung** und nahm das ganze System Familie ins Visier.**

Heute stehen die beiden Münchner Neonatologen Prof. Dr. Andreas Flemmer und Prof. Dr. Marcus Krüger für moderne Neonatologie mit strukturierter Harl.e.kin-Nachsorge in München und Bayern. Gerne haben sie die wissenschaftliche Leitung für das 25+2 Fachsymposium des Harl.e.kin e.V.

übernommen und namhafte Referent:innen nach München gelotst: Prof. Dr. Dieter Wolke aus Newcastle (UK) berichtete über Langzeitfolgen einer zu frühen Geburt, Prof. Dr. Christoph Härtel vom Universitätsklinikum Würzburg hielt einen Vortrag „*Surfactant – gestern, heute, morgen*“ und Frau Dr. Renate Berger von der Arbeitsstelle Frühförderung Bayern stellte die Implementierung der Harlekin-Nachsorge in Bayern dar. Frau Dr. rer. Medic. Frederike Haslbeck vom Universitätsspital Zürich bezauberte mit einem Vortrag zur „*Musiktherapie in der Neonatologie – Nahrung fürs Gehirn*“. Prof. Andreas Flemmer, Leiter der Neonatologie LMU Klinikum, und Prof. Marcus Krüger, Leiter der Neonatologie der München Klinik, berichteten über das „*physiologiebasierte Abnabeln* – wissenschaftlicher Hintergrund und Klinische Realität.

Die **Schirmherrschaft** hat der damalige bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek übernommen, Grußworte sprachen der Amtschef des bayerischen Sozialministeriums Dr. Markus Gruber sowie für das LMU Klinikum der Ärztliche Direktor Prof. Dr. med. Markus M. Lerch. Dr. Armin Gehrman und Dr. Andrea Zimmermann begrüßten die zahlreichen Gäste.



**Bild 1:** Gruppenbild mit Damen beim Harlekin-Jubiläumssymposium 25+2: ReferentInnen, Schirmherren und Harlekin-Vorstand(v. li.n.re.): Dr. Markus Gruber, Prof. Markus M. Lerch, Prof. Reinhard Roos, Prof. Andreas Flemmer, Dr. Renate Berger, Prof. Christoph Härtel, Dr. Armin Gehrman, Dr. Andrea Zimmermann, Prof. Dieter Wolke und Prof. Marcus Krüger

**Bild 2:** Dr. Andrea Zimmermann und Dr. Armin Gehrman begrüßen die Gäste des Symposiums

## Die Harlekin-Nachsorge im Einzelnen

**25 Jahre Harlekin e.V. – das sind tausende Familien mit Frühgeborenen und entwicklungsgefährdeten Kindern**, denen durch die professionelle Unterstützung der Harlekin-Tandems, d.h. einer Fachkinderkrankenschwestern und einer Mitarbeiterin des entwicklungspädagogischen mobilen Dienstes der Frühförderstellen, der Übergang vom oft langen Aufenthalt auf der Frühchen- oder pädiatrischen Intensivstation zur allein verantwortlichen Betreuung zuhause geebnet wurde. **Denn aus Frühchen sollen gesunde Kinder werden. Nach wie vor haben aber gerade extrem frühgeborene Kinder ein nachweislich höheres Risiko für Entwicklungsstörungen und Handicaps.**

### Die Harlekin-Nachsorgeschwestern und pflegerische Nachsorge

Unsere Harlekin-Fachkinderkrankenschwestern sind alle Profis, die die Kinder und Familien bereits vom Aufenthalt auf Station kennen und deshalb im Übergang von der Intensivstation nach Hause mit „Herz und Verstand“ bestens zur Seite stehen können – *wann immer es nötig ist*. Die Kontinuität des bereits in der Klinik gesammelten Wissens über das Frühchen ist für die Familie so gewährleistet. Koordiniert werden die Hausbesuche durch eine geschulte Koordinatorin, in regelmäßigen Teamtreffen werden besondere Fälle besprochen. Wir bedanken uns wie immer herzlich bei den Harlekin-Kinderkrankenschwestern, die neben ihrer täglichen Arbeit in der Klinik vorbildlichstes Engagement in der Nachsorge zeigen.

### Der entwicklungspsychologisch/-pädagogische Mobile Dienst der Frühförderstelle

Unsere Harlekin-Mitarbeiterinnen der bayerischen Frühförderstellen sind für ihre Aufgabe ebenfalls bestens ausgebildet, sie haben langjährige Erfahrung und können Familien in schwierigen Übergangsphasen begleiten und bei Problemen beratend zur Seite stehen.

### **Krankengymnastische Frühchengruppe für Mütter**

Die physiotherapeutisch geleitete Frühchengruppe für Mütter in Harlaching werden **von den Familien nach wie vor sehr gut angenommen**. Sie können mit finanzieller Unterstützung des Münchner Gesundheitsreferats (GSR) angeboten werden.

### **Musiktherapie für Frühchen – erstmals ab 15. Januar 2024 in Schwabing und Harlaching durch eine Musiktherapeutin in Festanstellung**

Frühgeborene reagieren in ihrer Entwicklung positiv auf musiktherapeutische Begleitung, den Eltern erschließt dieses Angebot einen emotional wichtigen Zugang zu ihrem Kind und unterstützt die geistige Entwicklung. Langfristig wirkt sich dies positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung aus. Deshalb ist dem Harl.e.kin e.V. die Musiktherapie als Ergänzungsangebot sehr wertvoll. Mit finanzieller Unterstützung des Münchner Gesundheitsreferats können wir dies jetzt wieder an allen drei Standorten anbieten. **Neu ist, dass wir ab 15. Januar 2024 mit Sophie Pudelek für Harlaching und Schwabing eine Musiktherapeutin in Festanstellung haben.** Die Musiktherapeutin Jelka Pankus nimmt mit den Frühchen-Familien am Klinikum rechts der Isar normalerweise schon während der stationären Betreuung Kontakt auf. **Eltern schätzen dieses Angebot sehr!**

### **Babymassagekurs in Harlaching**

Auch den **Harl.e.kin-Babymassagekurs** können wir den Harl.e.kin-Familien weiterhin anbieten. Ansprechpartnerin ist unsere Harlachinger Fachkinderintensiv- und Nachsorgeschwester Sabrina Weigel. In Harlaching laufen diese Babymassagekurse sehr erfolgreich und werden von den Familien rege besucht. Der Harl.e.kin e.V. freut sich sehr über das zusätzliche Angebot, das auch vom Münchner Gesundheitsreferat finanziert ist.

### **Neues Angebot: Elterncafé in Schwabing**

Angeregt von den Harl.e.kin-Mitarbeiterinnen im Klinikum Schwabing hat der Harlekin seit Juni mit dem Elterncafé in Schwabing ein weiteres zusätzliches Angebot für seine Familien und kann regelmäßig Termine anbieten. Hier kommen die Familien zusammen, tauschen sich aus, geben sich Tipps und spielen miteinander. Eine tolle Initiative, die auch vom GSR unterstützt wird.

### **Die Harl.e.kin-Nachsorge in den Standorten Harlaching, Schwabing und dem MRI in Zahlen (Stand: 30.11.2023)**

Insgesamt wurden an den drei Standorten bis Ende November **235 Harl.e.kin-Familien** mit Früh- und Risikoneugeborenen pflegerisch und/oder pädagogisch-familientherapeutisch nachbetreut.

In Harlaching: **95** Kinder (davon 36 neu aufgenommen, 59 aus 2022)

In Schwabing: **79** Kinder (davon 48 neu aufgenommen, 31 aus 2022)

Im MRI: **61** Kinder (davon 41 neu aufgenommen, 20 aus 2022)

Es wurden also **125** Kinder neu aufgenommen, und **110** Kinder aus dem Vorjahr weiterbetreut.

**Die konstante Anzahl der betreuten Familien über die vielen Jahre ist ein Beleg, dass die strukturierte Nachsorge notwendig ist und von den betroffenen Familien sehr gerne angenommen wird. Die Harl.e.kin-Nachsorge ist für die Familien weiterhin kostenlos und niederschwellig zu erreichen.**



**Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Harl.e.kin e.V. und der Harl.e.kin-Nachsorgeteams** für ihr fortlaufend großartiges Engagement. Natürlich auch den ehrenamtlichen HelferInnen für ihre Arbeit für den Verein von Herzen ein großes Danke!

## **Bayerischer Gesundheitsminister Klaus Holetschek verleiht Dr. Armin Gehrman die Bayerische Staatsmedaille für besondere Verdienste um Gesundheit und Pflege**

„Es ist Herrn Dr. Gehrmanns großartigem Engagement und seiner Arbeit zu verdanken, dass 2003 das Pilotprojekt Harl.e.kin-Frühchen-Nachsorge in Harlaching implementiert wurde. Er hat das Projekt medizinisch aufgebaut und maßgeblich vorangebracht. Der Harl.e.kin e.V. ist Träger der heutigen Harl.e.kin-Nachsorge. Herr Dr. Gehrman leistet hier herausragende Pionierarbeit für die frühe Entwicklung der Kinder. Er besitzt eine besondere Fähigkeit, mit belasteten Neugeborenen und den betroffenen Familien umzugehen. Bei seiner Arbeit hat er jederzeit das medizinische sowie das psychologische und emotionale Wohl von Kind und Familie, dem ganzen familiären System also, im Blick.“, so der damalige bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek. Aus diesem Grund verlieh der Minister dem 1. Vorsitzenden des Harl.e.kin e.V. Dr. Armin Gehrman die bayerische Staatsmedaille für besondere Verdienste. „Herr Dr. Gehrman hat sich mit einem herausragenden interdisziplinären Vernetzungsprojekt für Frühgeborene zwischen bayerischen Kliniken mit Neonatologie und den bayerischen Frühförderstellen besondere Verdienste erworben. Er ist aktiver Kinderarzt und Leiter der Sozialpädiatrischen Sprechstunde der Kliniken des Bezirks Oberbayern am Campus der München Klinik Schwabing. Außerdem ist er seit 2009 der Erste Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins Harl.e.kin. Das Modellprojekt wurde 2003 an der Kinderklinik Harlaching systematisch auf- und ausgebaut und ist seit 2005 fester Bestandteil der drei Münchner Perinatalzentren Harlaching, Schwabing (2011) sowie dem Klinikum rechts der Isar der TU München (2009). Der Harl.e.kin e.V. wurde 1996 von Mitarbeitern der Kinderklinik Harlaching gegründet und feierte vor kurzem sein 25-jährigen Geburtstag. Dafür die herzlichsten Glückwünsche. Lieber Herr Dr. Gehrman, Ich danke Ihnen für Ihre Leistung und verleihe Ihnen die bayerische Staatsmedaille für Gesundheit und Pflege. Herzlichen Glückwunsch!“, schließt der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek seine Rede. **Wir vom Harl.e.kin e.V. schließen uns an.**



**Bild 1:** Minister Holetschek verleiht Dr. Armin Gehrman die Bayerische Staatsmedaille für besondere Verdienste  
**Bild 2** (v.l.n.r.) ; Gesundheitsminister Klaus Holetschek, Eva Hesse, Dr. Kilian Ackermann, Dr. Armin Gehrman, Prof. Marcus Krüger (Harl.e.kin e.V.)

### **Harl.e.kin-Ausstellung am Klinikum Rechts der Isar**

Zum 25-jährigen Bestehen des Harl.e.kin e.V. fand in der Frauenklinik des Klinikums rechts der Isar am 18. April ein kleiner Empfang und eine Ausstellungseröffnung statt. Initiiert wurde diese charmante Idee zur Würdigung der Harl.e.kin-Nachsorge am rechts der Isar, die es dort seit 2009 gibt, von der Direktorin der Frauenklinik, der Univ.Prof. Frau Marion Kiechle und ihrer Kollegin Prof. Bettina Kuschel. In zwölf gerahmten Testimonials von Harl.e.kin-Familien, Harl.e.kin-MitarbeiterInnen und

Förderern der Harl.e.kin-Nachsorge sowie dem Ärztlichen Direktor des MRI Dr. Martin Siess wird die strukturierte Harl.e.kin-Nachsorge vorgestellt und gewürdigt.



**Bild 1:** Das Harl.e.kin Team am Klinikum Rechts der Isar

**Bild 2 (v.r.n.l.):** Prof. Bettina Kuschel, Harl.e.kin Mutter mit ihrem Baby, Dr. Andrea Zimmermann vor den ausgestellten Testimonials

**Bild 3 (v.l.n.r.):** Prof. Reinhard Roos, Prof. Marion Kiechle mit Dr. Andrea Zimmermann und Prof. Bettina Kuschel

### **Kleinere und größere spendenfinanzierte Projekte 2023/2024**

Mit der neuen Satzung des Harlekin e.V. ist es jetzt wieder möglich, die 3 Münchner Perinatalzentren und Kinderkliniken in Belangen, die über die reine Harl.e.kin-Nachsorge hinausgehen, zu unterstützen. **Manch einer privaten oder öffentlichen SpenderIn ist es nach wie vor lieber, die Spende einem gemeinnützigen Verein anzuvertrauen als einem großen Klinikverbund.**

**Besonders stolz sind wir, dass es 2023 gelungen ist, mit der großzügigen Unterstützung der Stadtparkasse München die Reanimationspuppe Paula anzuschaffen.**

**Gerne möchten wir im kommenden Jahr unsere neue festangestellte Musiktherapeutin mit ihrem Bedarf an Instrumenten und Klangschalen ausstatten und auch den Harlachinger Patientenkindergarten wieder mit Spielzeug zu versorgen.**

Wie Sie wissen, bemüht sich der Harl.e.kin e.V., den kleinen Patientinnen und Patienten und Geschwisterkindern das Leben im Krankenhaus bei oft monatelangen Krankenhausaufenthalten mit zahlreichen „Kleinigkeiten“ wie z.B. Spiel- und Bastelmaterial, Tragetüchern für unruhige Säuglinge, Kinderwägen für Spaziergänge im Krankenhausgarten u.ä.m. angenehmer zu machen.

**Für alle kleinen wie größeren Anschaffungen, die im Klinikbudget nicht vorgesehen sind, sind private Spenden, die immer besonders von Herzen kommen, sehr gut angelegt.**

### **Dank an die dauerhaften und treuen SpenderInnen!**

Besonders erwähnenswert ist die großzügige Spende der **Stadtparkasse München** in Höhe von 10.000 Euro für die Reanimationspuppe Paula. Auch die **Spardabank München** unterstützt die Harl.e.kin-Nachsorge wie in den Vorjahren wieder mit einer Spende von 3.000 Euro für die Arbeit mit den Harl.e.kin-Familien. Besonders erfreulich sind die Spenden der **Anneliese Schinkinger Stiftung**. Für den Harlachinger Patientenkindergarten musizierte im Advent wieder die **„Brücklmeier Musi“ aus Moosach**. Gerade auch die kleinen Spenden von Einzelpersonen sind sehr wichtig für den Verein, denn die wichtigen Förderungen durch das bayerische Sozialministerium und das Gesundheitsreferat München decken bei weitem nicht den vorhandenen Bedarf für die Harl.e.kin-Familien ab.

**Schirmherrschaft** Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München, Herr Dieter Reiter, und Altoberbürgermeister Christian Ude sind weiter die Schirmherren des Harl.e.kin e.V. ***Dafür danken wir herzlich!***

### **Finanzierung**

Das **Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales** unterstützt unsere drei Münchner Harl.e.kin-Standorte mit der pflegerischen Nachsorge, den mobilen Diensten der Frühförderstellen und der Projektkoordination weiter. Das **Referat für Gesundheit und Umwelt der LH München** ermöglicht zusätzliche Angebote wie Musiktherapie, physiotherapeutisch geleitete Frühchengruppen,

die Babymassagekurse und das Elterncafé und erlaubt uns so, den vorhandenen Bedarf an Betreuung für unsere perinatal belasteten Familien über die staatliche Förderung hinaus zu erweitern.


**Ein erheblicher Eigenanteil bleibt weiterhin durch Spenden zu finanzieren, damit wir unsere Aktivitäten in gewohnter Weise fortsetzen können. Unsere Angebote an die betroffenen Familien sind nicht ohne zahlreiche Spenden, teils von Unternehmen, Stiftungen und anderen Vereinen, und, besonders erfreulich, von vielen kleineren und größeren privaten SpenderInnen möglich. Wir bedanken uns herzlich bei den allen unseren Spenderinnen und Spendern! Wir garantieren, dass die Mittel bis auf jeden Cent der Nachsorge zugutekommen.**

**Wir freuen uns, wenn Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit haben, unsere Harl.e.kin-Familien und die Harl.e.kinder zu unterstützen (Stadtsparkasse München, IBAN: DE70 7015 0000 0000 4776 04).**

**Der Harl.e.kin e.V. wünscht Ihnen und ihrer Familie von Herzen ein glückliches gesundes Jahr 2024 und sieht dem kommenden Jahr positiv und hoffnungsvoll entgegen!**



Dr. Armin Gehrmann  
Vorstand



Dr. Andrea Zimmermann  
Vorstand



Dr. Kilian Ackermann  
Schatzmeister

Eva Hesse  
Presse & Öff.arbeit



Das kinderärztliche Team um Dr. Martina Zeumer bedankt sich herzlich für die Spende der Brücklmeier Musi.



**Bild 1:** Dr. Martina Zeumer und Team freuen sich über die Spende für den Harlachinger Patientenkindergarten.

**Bild 2:** Das Logo des neuen Harl.e.kin Elterncafés Schwabing: Kommen Sie vorbei

**Bild 3:** Frühchen im Inkubator: Sicherheit und Fürsorge - damit aus Frühchen gesunde Kinder werden.